

# Inhaltsverzeichnis

<b>Schriftenverzeichnis Wolfgang Mittermaiers</b>	<b>XV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XXIX</b>
<b>A: Biographie Wolfgang Mittermaiers</b>	<b>1</b>
I: Herkunft	1
1. Der Großvater Karl Joseph Anton Mittermaier	1
2. Der Vater Franz Mittermaier	10
3. Die Mutter Marie Mittermaier	16
II: Wolfgang Mittermaier	16
1. Jugend und Schulzeit	16
2. Juristische Ausbildung	18
3. Militärdienstzeit	18
4. Die Reise nach Nordamerika	19
5. Die Arbeit in der Praxis, die Habilitation und die Privatdozentur in Heidelberg	22
6. Die außerordentliche Professur in Heidelberg	24
7. Die Jahre in Bern	24
8. Gießen	26
9. Die Jahre in Gießen	27
10. Wolfgang Mittermaier und die Politik	32
11. Der Konflikt mit den Nationalsozialisten	33
a) Das universitäre Beschwerdeverfahren gegen Wolfgang Mittermaier	34
b) Das Promotionsverfahren Alfred Gutsmuth	35
12. Die Zwangsemeritierung	37
13. Die Rückkehr nach Heidelberg und die Jahre bis 1945	38
14. Restitution der Universität Heidelberg und Honorarprofessur	41

15. Die letzten Lebensjahre Wolfgang Mittermaiers	42
16. Wolfgang Mittermaier über sich selbst	43
17. Parallelen im Leben von Karl Joseph Anton, Franz und Wolfgang Mittermaier	47

## **B: Das strafrechtliche Werk Wolfgang Mittermaiers** **50**

I: Schwerpunkte innerhalb seines strafrechtlichen Werkes im Überblick	50
II: Die historische Situation zur Zeit der Tätigkeit Wolfgang Mittermaiers in den Jahren 1896 bis 1954	55
1. Deutschland in den Jahren 1896 bis 1954	55
2. Die historische Situation der deutschen Strafrechtsforschung	57
a) Der Schulenstreit	57
b) Die Auswirkungen des Schulenstreits auf die deutsche Strafgesetzgebung	62
III: Wolfgang Mittermaier als Hochschullehrer in Heidelberg, Bern und Gießen	63
1) Überblick über seine Lehr- und Forschungstätigkeit	63
2) Die Einführung der „klinischen Methode“ in den Gießener Universitätsunterricht durch Wolfgang Mittermaier	65
a) Begriff:	65
b) Durchführung in der Praxis:	65
c) Ausgangspunkt der Überlegungen Mittermaiers:	69
d) Zeitgenössische Kritik durch Gegner der klinischen Methode:	70
e) Auseinandersetzung mit der Kritik durch die Befürworter der klinischen Methode:	72
f) Stellungnahme Wolfgang Mittermaiers für die klinische Methode	81
g) Würdigung der Methode aus heutiger Sicht	84

IV: Das Wirken Wolfgang Mittermaiers auf dem Gebiet des ausländischen Strafrechts	86
V: Wolfgang Mittermaier und sein Wirken im Zusammenhang mit der Strafrechtsreform in Deutschland	88
1. Einleitung	88
2. Geschichtlicher Abriss der Strafrechtsreform in Deutschland bis 1933	89
a) Die Entstehung des RStGB	89
b) Die verschiedenen Stationen der Reformversuche des RStGB	91
aa) Der Vorentwurf des Jahres 1909: Entstehung und Inhalt	94
bb) Der Gegenentwurf des Jahres 1911	96
cc) Der unveröffentlichte Kommissionsentwurf von 1913	98
dd) Der Entwurf des Jahres 1919	99
ee) Die übrigen Entwürfe bis 1933	100
ff) Das Ende der Strafrechtsreform	100
c) Die Reformarbeiten Wolfgang Mittermaiers	100
aa) Zum Vorentwurf	100
bb) Zum Entwurf 1919	102
cc) Allgemeine Reformaussagen Mittermaiers nach 1922	107
3. Wolfgang Mittermaiers Beiträge zur Reform des Allgemeinen Teils des RStGB	114
4. Wolfgang Mittermaiers Beiträge zur Reform des besonderen Teils des RStGB	115
a) Wolfgang Mittermaier und die Reform der Sittlichkeitsdelikte	116
b) Wolfgang Mittermaier und die Reform des Diebstahls, der Unterschlagung, des Raubes und der Erpressung	122
aa) Diebstahl und Unterschlagung	123
bb) Raub und Erpressung	123
5. Die Reformbestrebungen auf dem Gebiet des Strafprozeßrechts und Mittermaiers Beiträge hierzu	124

a) Kurzübersicht über die Entwicklung des Strafprozesses in Deutschland seit Schaffung der RStPO	124
b) Allgemeine Aussagen Mittermaiers zur Prozeßreform	126
c) Mittermaiers Stellungnahme zu Einzelfragen der Strafprozeßrechtsreform	129
aa) Grundsätzliche Einführung einer subsidiären Privatklagemöglichkeit	129
bb) Die Stellung des Beschuldigten im Vorverfahren	130
cc) Die Reform des Vorverfahrens aus der Sicht Wolfgang Mittermaiers	132
VI: Das gefängniskundliche Werk Wolfgang Mittermaiers	136
1. Einführung	136
2. Analyse des Werkes im einzelnen	139
a) Inhaltsübersicht	139
b) Schwerpunkte innerhalb der „Gefängniskunde“	140
aa) Wolfgang Mittermaier als Befürworter des Erziehungsstrafvollzuges	140
bb) Die Dauer der Freiheitsstrafen	143
Literaturverzeichnis	147